

# Seelsorgeraum Hochpustertal

Pfarre Sillian  
Expositur Heinfels  
Pfarre Tessenberg

Pfarrbrief Juni 2021

gemeinsam unterwegs

Taizé-Gebet

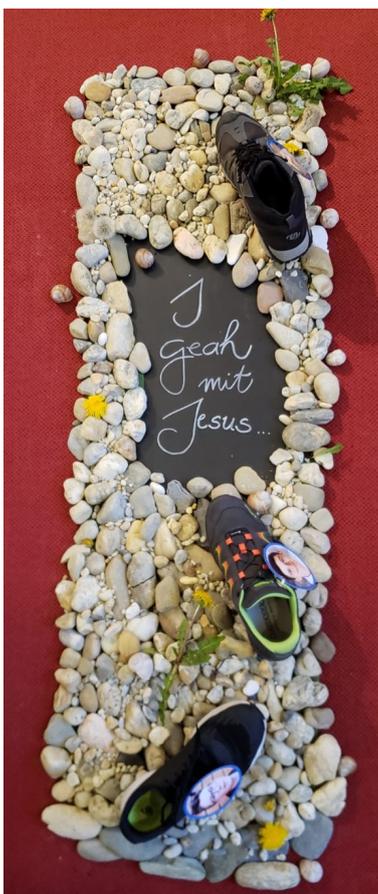
Heiliger Geist, Tröster Geist,  
ruhig und still in deiner Gegenwart  
verweilen heißt schon beten.  
Du begreifst alles von uns,  
und mitunter kann schon ein Seufzen  
unversehens ein Gebet sein.

## I geah mit Jesus - nicht nur ein Leitwort für unsere Firmlinge

Was braucht's bei dir, dass du mit jemand gehen möchtest? Vermutlich wird die Optik schon auch eine Rolle spielen. Na klar. Ist doch normal. - Aber nur eine super tolle Figur, ein süßes Gesicht? Das allein ist es wohl noch nicht. Da braucht es was, was uns beim andern anspricht, was uns fasziniert. Eine Eigenschaft, ein Talent z.B. eben etwas, das uns gut tut. Das ist vielleicht schon einer der wichtigsten Punkte: Wir müssen uns beim andern/bei der anderen wohlfühlen. Uns angenommen fühlen. Und je länger die Beziehung dann geht, je mehr wächst als Fundament, dass wir mit diesem Menschen gute Erfahrungen gemacht haben. Er enttäuscht uns nicht. Auf ihn können wir uns verlassen. Ihm können wir vertrauen.

das, wo wir uns  
ums Gute be-  
mühen.

Schließlich  
neigt sich Jesus  
uns mit einer  
Hingabe des  
Herzens zu  
und sagt:  
„Ganz ehrlich:  
ich mag dich;  
ich fühl mich  
in deiner Nähe  
wohl! Du bist  
was Besonde-  
res für mich!  
Das mit uns  
beiden könnt'  
was ganz Ein-  
maliges wer-  
den!“ Das ist  
der erste  
Schritt, und er  
geht von Jesus aus. Auf uns zu.



I geah mit dir! – das ist **Jesu Leitwort**. So geht **er** auf uns zu. So macht er immer schon den ersten Schritt auf uns zu, lange bevor wir auch nur irgendwie antworten könnten. Der erste Schritt geht von Jesus auf uns zu, und er sagt zu uns: „I möchert mit **dir** geahn!“ In Jesu Augen passt sogar unsere Optik. Da brauchts keine Schönheits-OP, nichts. Seine Augen der Liebe sehen auch die verborgene Schönheit unserer Seele. Und statt uns unsere Fehler aufzurechnen, schaut Jesus mit großer Wertschätzung und Hochachtung auf unsere Talente und Fähigkeiten, und auf all

Was würde aus einer Beziehung, wenn die Liebe des einen auf Dauer nicht eine passende Antwort fände? Von so mancher Hochzeit weiß ich, mit wieviel Geduld und Ausdauer da einer von beiden am andern dran geblieben ist. Bis irgendwann wirklich der Funke übersprungen ist. Das ist das Entscheidende! Darauf kommt's an! Jesu Funke mag überspringen. Der Moment, wo wir ihm antworten können: Du, und i geah a mit dir! – dieser Moment ist ein Glücksmoment, ein echtes Freudenfest für ihn.

Unsere Firmlinge laden uns ein, mit ihnen zusammen innezuhalten, und nachzudenken. Welche Gründe könnten mich wohl dazu bewegen, Jesus von Herzen zu sagen: I geah mit dir, weil ...

Wer in diesen Wochen in unsere Kirche kommt, der findet die Antworten junger Menschen auf diese Frage. Ihre Gründe, warum sie sich für Jesus entscheiden. Bewegend. Gebt euch das! Sie sind manchen von uns damit vielleicht einen Schritt voraus. Versuchen doch auch wir diesen Satz mit unserer Lebenserfahrung fertig zu

schreiben: I geah mit Jesus, weil... Und vielleicht entsteht ja darüber so manches Gespräch in der Familie. Oder unter FreundInnen. Ich denke, wir hätten uns da viel zu sagen...

Herzlich Euer Dekan Anno

## Firmung 2021

Die Firmlinge unseres Seelsorgeraumes Hochpustertal freuen sich schon auf ihre Firmung am 19.06.2021!

### Sillian

Leonie  
Carolin  
Lea  
Daniel  
Niklas  
Simon  
Raphael  
Jannik  
Lukas  
Gabriel  
Lara  
Angelina



### Tessenberg



zum Foto oberhalb:  
Andreas  
Elena  
Fabienne

### Heinfels



zum Foto rechts:  
Fabian  
Daniel  
Thomas

## *Kapellenmessen im Sommer 2021*

Gehen die heuer wieder? Sie haben uns letztes Jahr so sehr gefehlt! Aber ist das nicht viel zu gefährlich, unter den im Moment herrschenden Corona-Bedingungen? Was müsste man denn genau alles einhalten, damit es vielleicht doch geht? Und sind das dann noch die Kapellenmessen, nach denen wir uns sehnen?

Liebe Arnbacher, Sillianer, Panzendorfer und Tessenberger! All diese Fragen haben uns beschäftigt, als ich mit den AnsprechpartnerInnen und Verantwortlichen aller Kapellen in unserm Seelsorgeraum zusammengekommen bin. Kapellenmessen – die haben was. Diese sommerlichen Gottesdienste bei den Kapellen und Bildstöckln sind eine Kostbarkeit, sie sind geprägt vom Gemeinschaftserlebnis. Und zwar einem besonderen Gemeinschaftserlebnis, von einem, das Gott selber stiftet, und das dann menschlich greifbar wird und auch nach dem Ende des Gottesdienstes wohltuend weiterlebt. Dieses besondere Gemeinschaftserlebnis ist die Seele der Kapellenmessen, die alle, gleich ob jung oder alt, fasziniert. Da kommen alle gerne.

Und genau diese Seele der Kapellenmessen, das göttliche Stiften von erlebbarer, menschlicher Gemeinschaft, müsste heuer aufgrund der Corona-Maßnahmen herausgeschnitten werden. Zwei Meter Abstand, Maskenpflicht, und keinerlei Form von anschließender Agape, ja nicht einmal danach zusammensitzen oder stehen und länger miteinander reden – im Gegenteil, nach Vorgaben der Gesundheitsbehörde müssten wir nach der

Messe die Leute heimschicken und ihnen verbieten, zusammen zu bleiben. Alle anwesenden Verantwortlichen für unsere Kapellen waren sich einig: da bliebe nur mehr der leere Titel „Kapellenmesse“, aber sie wären ihrer Seele beraubt. Da ist es besser, noch ein weiteres Jahr zu warten.

Zugleich war uns wichtig, dass nicht einfach nichts ist. Mit diesem Pfarrbrief startet eine neue Serie in unserm Pfarrbrief, bei dem wir in jeder Ausgabe einige Kapellen in unserm Seelsorgeraum Hochpustertal vorstellen werden - siehe nächste Seite. Und wir laden euch herzlich ein, sie selbständig im Laufe des Sommers zu besuchen. Verweilt einen Moment, betet, zündet vielleicht auch ein Kerzl an, und haltet auf diese Weise unsere Kapellen lebendig! Das wird euch selber und den Kapellen gut tun.

Und im kommenden Jahr hoffen wir ganz fest, dass wir dann endlich wieder in gewohnter Weise miteinander unsere Kapellenmessen feiern werden. Was wird das für ein Fest werden, nach zwei Jahren Pause! Würdig, denn es ist – nach zwölf Jahren - dann das 10-Jahres-Jubiläum.

Tragen wir so unsere Anliegen und die Anliegen vieler in den Kapellen zu Gott, und kehren wir mit Segen heim!

Euer Dekan Anno

## *Kapelle zur Hl. Familie in Gschwendt*

### Geschichte

Die am westlichen Rand des Weilers Gschwendt gelegene Kapelle ist Eigentum von Peter Troyer, Panzendorf 39. Sie wurde in der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts von den damaligen Besitzern des „Hattlerhofes“ erbaut, diente als sogenannte Hofkapelle und wurde der „Hl. Familie“ geweiht. Die Entstehung verdankt die Kapelle der barocken Voksfrömmigkeit.

### Die Kapelle von außen

An der Außenfassade fällt zunächst der viereckige Glockenholzturm auf. Das hölzerne Schindeldach der Kapelle wurde 1991 erneuert. Ein rechteckiges Eingangportal, ein kleines Rechteckfenster, ein halbkreisförmiges Fenster und ein unter dem Giebeldach befindliches rundes Fenster geben der Vorderseite ein charakteristisches Gepräge.

Die Erhaltung der Kapelle ist nach dem Bescheid des Bundesdenkmalamtes im öffentlichen Interesse gelegen. Sie ist ein Denkmal geschichtlicher, künstlerischer, kultureller Bedeutung und eine für die Tiroler Kulturlandschaft aufgrund der reichen Innenaustattung kunsthistorisch wertvolle Hofkapelle und steht seit 1990 unter Denkmalschutz.





### Fortsetzung Kapelle Gschwendt

#### Gestaltung des Innenraumes

Das Altarbild zeigt die Geburt Christi im Stall zu Betlehem mit der Anbetung der Hirten. Über dem Altarbild ist ein ovales Gemälde, welches die Heimsuchung Mariens darstellt. Neben den volkstümlich gemalten Stationsbildern, die vermutlich aus der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts stammen, finden sich in der Kapelle noch folgende Leinwandbilder: Darstellung von „Mariahilf“, die Marienkrönung und eine Darstellung der Unbefleckten Empfängnis. Der barocke Altar aus der Zeit von 1700 bis 1750 zeigt eine doppelte Säulenstellung. Die beiden Seitenfiguren stellen den hl. Silvester und Jakobus den Älteren dar. Zwei Strahlenkränze und einige Engelfiguren zieren den oberen Teil des Altares. Auf die innige Herz-Jesu- und Marienverehrung deuten zwei Tafeln an den Seitenwänden links und rechts vom Altar hin. Erwähnung verdient auch das barocke Gestühl der Kapelle.

## *Kapelle zur Schmerzhaften Muttergottes bei den Asthöfen, Sillian*



#### Geschichte

Nach mündlicher Überlieferung stand an der Stelle des heutigen Asthofs ein Bildstöckl. Auf alten Karten ist dieses bereits um 1760 eingezeichnet. 1816 wurde die neu erbaute „Grab-Christi-Kapelle“ eingeweiht. Im Zuge eines Bombeneinschlages am 17. April 1945 wurde die Kapelle schwer beschädigt und musste deshalb in weiterer Folge abgetragen werden. Weil bei den zahlreichen Fliegerangriffen 1945 niemand ums Leben kam, erbaute Engelbert Leiter der Gottesmutter zur Ehre und Dank die Kapelle „Zur Schmerzhaften Muttergottes“. Sie wurde auf dem Grund des abgebrannten alten Asthofs errichtet und am 2. Mai 1965 feierlich eingeweiht.

#### Beschreibung der Kapelle (nach Dehio-Handbuch)

Einfacher Bau mit halbrundem Chor und Dachreiter, flache Decke. Das Fresko der Hl. Familie an der Außenseite stammt von Raimund Wörle (1964). Über dem Altar befindet sich die volkskünstlerische Büste „Maria mit den sieben Schmerzen“ – unter dem Altartisch die Plastik „Christus im Grab“. Ein Bild aus dem 18. Jhdt. zeigt die Verehrung Mariens durch die Hll. Theresia von Avila und Johannes von Kreuz. Das zweite Bild aus dem 19. Jhdt. stammt von Caspar Jele und zeigt die Taufe Jesu durch Johannes den Täufer.



## Gottesdienste Juni 2021

### MI 02.06.2021 Gedenktag des Hl. Petrus, Märtyrer

Sillian 19.00 Uhr Feiertagsvorabendmesse für die Pfarrgemeinden  
Hl. Messe mit bes. Ged. an \* Anna Lanser \* Hubertus Schulte-Herbrüggen \* Hans Ortner \* Theresia Holzer \* Fam. Johann Außerlechner, St. Oswald \* Friedrich u. Maria Ebner, OT \* Paula u. Josef Senfter \* Franziska Perfler u. Verst. d. Fam. Niederkofler, Lifter \* zu Ehren d. Hl. Wendelin u. d. Hl. Judas Thaddäus als Dank u. Bitte

### DO 03.06.2021 HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI - FRONLEICHNAM

Sillian 09.00 Uhr **Festmesse** mit bes. Ged. an \* Josef Walder u. verst. Schützenkameraden \* Isabella Tempele \* Pfr. Josef Indrist\* Gottfried Kiniger, 2. JT \* Aloisia Kraler, Asthof \* Agnes u. Franz Walder, Pircher \* Aloisia u. Josef Mair, Messenfeidler \* Anna Lercher, Sillian 118a \* Anna u. Anton Bergmann \* Verst. d. Fam. Lanser u. Ertl \* Heinrich Krautgasser \* Alois Walder, Pircher Lois, 6. JT \* Andrea Trojer, Gschwendt-Stocker \* Maria Wurzer geb. Senfter, AV \* Sophie Huber, 11. JT \* Leb. u. Verst. d. Fam. Walder, Rautlate anschließend feierliche Prozession

**Bei Schönwetter feiern wir die Festmesse am Marktplatz, bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche!**

Tessenberg 09.00 Uhr **Festmesse** mit bes. Ged. an \* Stefanie Hofmann u. Ingrid Winkler anschließend feierliche Prozession

**Nach den weitreichenden Öffnungsschritten vom 19.05.2021, können die Prozessionen Gott sei Dank wie gewohnt stattfinden. Es müssen allerdings die 2m-Abstandsregel und die Maskenpflicht eingehalten werden.**

### FR 04.06.2021 Freitag der 9. Woche im Jahreskreis

Heinfels St. Peter 18.00 Uhr Hl. Messe \* für die Armen Seelen

### SA 05.06.2021 Gedenktag des Hl. Bonifatius, Bischof

Sillian 11.00 Uhr Taufe von Livia & Noel Wieser  
19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse für die Pfarrgemeinden  
Hl. Messe mit bes. Ged. an \* Helmut Hepke \* Dr. Herbert Müller \* Anna Hopfgartner \* Anton Kofler, Strassen, 5. JT \* Rosina, 10. JT u. Hubert Ortner-Leiter \* Josef Niederscheider \* Leb. u. Verst. d. Fam. Weitlaner, Pächter \* verst. Eltern Walder, Maurer \* Josef sen. u. jun. u. Antonia Geiler \* Aloisia u. Andreas Bürgler, Maria u. Franz Strasser \* Fam. Aichner u. Huber \* Michael Salcher u. verst. Angeh.

Heinfels St. Peter 19.00 Uhr Beginn der Novene zum Hl. Antonius (neuntägiges Gebet)  
bis zum Gedenktag des Hl. Antonius am 13. Juni wird täglich um 19.00 Uhr gebetet.  
**Aufgrund der Corona-Maßnahmen findet das Gebet heuer in der Kirche St. Peter statt!**

### SO 06.06.2021 10. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sillian 10.00 Uhr **Erstkommunion - Ort der Feier noch offen!**  
Hl. Messe mit bes. Ged. an \* verst. Angeh. d. Erstkommunionkinder \* Richard u. Isabella Marcher, Leopold Rastner u. Johann Schönegger, Veidler

Heinfels St. Peter 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung

Tessenberg 08.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung

### MI 09.06.2021 Gedenktag des Hl. Ephräm der Syrer, Diakon

Sillian 09.30 Uhr Hl. Messe mit bes. Ged. an \* Julian Bachlechner u. Maria Kofler \* Fam. Rieger, Bozino u. Schrall \* die Armen Seelen als Dank u. Bitte

Tessenberg 19.00 Uhr Hl. Messe mit bes. Ged. an \* Roswitha u. Gottfried Mayr, Schuster \* Alois Weitlaner \* Franz Josef u. Notburga Bachmann, Platzer

### DO 10.06.2021 Donnerstag der 10. Woche im Jahreskreis

Sillian 20.00 Uhr Buchvorstellung „**PETRUS CANISIUS - Wanderer zwischen den Welten**“  
Dekan Dr. Franz Troyer im Gespräch mit dem Autor des Buches, Mathias Moosbrugger  
Details zu dieser Veranstaltung - siehe Einladung in diesem Pfarrbrief!  
**Übertragung im Livestream!**

**FR 11.06.2021 Fest Heiligstes Herz Jesu**

Heinfels St. Peter 18.00 Uhr Hl. Messe mit bes. Ged. an \* Aloisia Bergmann

**SA 12.06.2021 Fest Unbeflecktes Herz Mariä**

Sillian 19.00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung  
 Heinfels 11.00 Uhr Taufe von Noah Bachmann  
 Tessenberg 19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse für die Pfarrgemeinden  
 Hl. Messe mit bes. Ged. an \* Peter Kofler

**Mit offenem Herzen dem geöffneten Herzen Jesu begegnen**

Jesus wollte den Menschen von Herz zu Herz begegnen. Seine Begegnung berührt und bewegt. Sie ist heilsam, sie geschieht in Liebe, von Herz zu Herz. Besonders erfahre ich das in der Eucharistie, wenn ich im gebrochenen Brot die Herzensnähe Jesu erfahre.

**SO 13.06.2021 HERZ-JESU-SONNTAG - 1. Tiroler Landesfeiertag**

Sillian 09.00 Uhr **Festamt** für die Pfarrgemeinden mit Gelöbniserneuerung  
 Hl. Messe mit bes. Ged. an \* Josefa Kraller u. verst. Angeh. \* Franz, 2. JT u. Maria Baldauf \* Blanka u. Hermann Fuchs \* Fam. Anton Gesser sen. \* Franz, JT, Josef, Aloisia u. Maria Huber \* Ida u. Thomas Wiedemair \* Maria u. Rudolf Hackhofer, Aloisia u. Johann Kraller, Portner \* Hansjörg Lener „Lenny“ u. Verst. d. Fam. Lener \* Anton Told Unterwieser \* verst. Eltern Kühbacher \* Johann u. Josef Schneider, Peißer \* Franz Walder, Kessler \* Frieda u. Peter Wierer u. Hedi Holzschuh \* Alois Joas \* Leb. u. Verst. d. Fam. Pranter, Blassinger \* Leb. u. Verst. d. Fam. Bürgler, Möst u. Troger \* Anton jun. u. sen Kraller, Schmieder u. Josefa Kraller anschließend feierliche Prozession

19.00 Uhr **Andacht vor dem Gnadenbild der Muttergottes von Hollbruck**  
 Heinfels St. Anton 19.00 Uhr **Patrozinium** **Ende der Novene**  
 Hl. Messe mit bes. Ged. an \* Leb. u. Verst. d. Fam. Geiler u. Kofler u. Josefa Kraller \* Hermann Webhofer \* Leb. u. Verst. d. Fam. Jungmann u. Mühlmann \* Florian Kollreider, Michael Schraffl sen. u. jun. u. Aloisia Schraffl \* Johanna u. Anton Stallbaumer \* Hans Pitterle \* Karl Mitteregger u. Annemarie Sprenger

**Die Hl. Messe zum Patrozinium wird in der Kirche St. Anton gefeiert. Aufgrund der Corona-Sicherheitsmaßnahmen dürfen nur wenige Menschen in der Kirche Platz nehmen. Im Freien gelten jedoch keine Zahlenbeschränkungen mehr. Wir laden zur Mitfeier auf dem Platz vor der Kirche ganz, ganz herzlich ein und bitten, die 2m-Abstandsregel zu beachten!**

**MI 16.06.2021 Gedenktag des Hl. Benno, Bischof**

Sillian 09.30 Uhr Hl. Messe mit bes. Ged. an \* Anna u. Ignaz Mair \* zu Ehren d. Hl. Antonius  
 Tessenberg 19.00 Uhr Hl. Messe mit bes. Ged. an \* Notburga Huber, Gossa \* Leb. u. Verst. d. Fam. Jeller, Rader u. Walter Reiter \* Anna u. Johann Bodner

**FR 18.06.2021 Freitag der 11. Woche im Jahreskreis**

Heinfels St. Peter 18.00 Uhr Hl. Messe mit bes. Ged. an \* Maria Abmayr

**SA 19.06.2021 Gedenktag des Hl. Romuald, Abt****Marien-Samstag**

Sillian 10.00 Uhr **Firmung**  
 Hl. Messe mit bes. Ged. an \* verst. Angeh. d. Familien unserer Firmlinge \* Anna Tempele, JT  
 19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse für die Pfarrgemeinden  
 Hl. Messe mit bes. Ged. an \* Franz Rainer, Tischler \* Leb. u. Verst. d. Fam. Burger \* Maria Ebner, OT \* Lydia Hofmann u. Gerda Moosmann \* Alfons Moser, JT \* Verst. d. Fam. Wieser u. Aichner \* Anna Zelger u. Johann Mascher \* Anna Weitlaner \* Bernd Aichner \* Josef Gasser \* Albert Hofmann \* Anton u. Martha Fürhapter \* die Armen Seelen mit der Bitte um baldige Genesung

**SO 20.06.2021 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Sillian	10.00 Uhr	Hl. Messe mit bes. Ged. an * Hermine Bachlechner, <b>1. Jahrtag</b> * Anna Lanser * Leb. u. Verst. d. Fam. Mayr, Sillian 100 * Aloisia Trojer, Gschwendt-Stocker * Verst. d. Fam. Dr. Hofer u. Außerlechner * Christa Brida * Josef Walder, Tädler u. Clara Weitlaner * Pfr. Josef Indrist, Emma Schett, Renate Indrist u. verst. Angeh. * Anton Told, Strutzer, Johann u. Filomena Bodner * KR Josef Leiter * Verst. d. Fam. Galovic u. Schranzhofer * Aloisia u. Alois Niederwieser * Crysanth Wiedemair * Hubert Walder, Kraler, JT * Johann Oberhammer u. Hermann Palla * Joachim Leiter
Heinfels St. Peter	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung
Tessenberg	08.30 Uhr	Hl. Messe mit bes. Ged. an * Leb. u. Verst. d. Fam. Fürhapter, Jaggler
	12.30 Uhr	Taufe von Jakob Gasser

**MI 23.06.2021 Mittwoch der 12. Woche im Jahreskreis**

Sillian	09.30 Uhr	Hl. Messe mit bes. Ged. an * verst. Eltern u. Geschw. Waldhuber * Fam. Walter Wurzer * die Armen Seelen als Dank
---------	-----------	--

**DO 24.06.2021 Geburt des Hl. Johannes des Täufers**

Tessenberg	19.00 Uhr	<b>Patrozinium</b> Hl. Messe mit bes. Ged. an * Leb. u. Verst. d. Fam. Herrnegger, Maurer * Paul u. Maria Kollreider * Peter Bachmann, Pangerl
------------	-----------	---

**FR 25.06.2021 Freitag der 12. Woche im Jahreskreis**

Heinfels St. Peter	18.00 Uhr	Hl. Messe mit bes. Ged. an * Karl Mitteregger u. verst. Kinder
--------------------	-----------	--

**SA 26.06.2021 Gedenktag des Hl. Josefmaria Escrivá de Balaguer, Priester****Marien-Samstag**

Sillian	11.00 Uhr	Taufe von Fabian Kraler
	19.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse für die Pfarrgemeinden Hl. Messe mit bes. Ged. an * Maria Duracher, <b>1. Jahrtag</b> * Walter Schranzhofer * Fam. Josef Hofmann, Arnbach 28 * Josef Moser, 10. JT * Dr. Mathias Gasser * Peter u. Josef Niederscheider * Verst. d. Fam. Bachlechner u. Valentin Tratter * Zäzilia, JT, Josef u. Christa Schönegger * Albin Wieser, 10. JT * Hannes Gasser * Walburga Moser, JT * Simon Kraler * Margit Taschler * Philomena Jeller u. verst. Geschw. * Hubertus Schulte-Herbrüggen u. zu Ehren d. Hl. Antonius * zu Ehren d. Hl. Corona als Schutz u. Hilfe musikal. Gestaltung: Geschwister Stanglechner
Tessenberg	18.30 Uhr	Bittgang zum unteren Wetterkreuz

**SO 27.06.2021 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Sillian	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung Neben der Hl. Messe, die in der Mission gefeiert wird, denken wir bei dieser Wort-Gottes-Feier bes. an * Ingrid Winkler
Heinfels St. Peter	<b>09.00 Uhr</b>	<b>Patrozinium</b> Hl. Messe mit bes. Ged. an * Anton Duracher, JT * Peter Webhofer * Bernhard Rainer * Maria Moosmann * Johann Trojer, Gschwendt-Stocker, 21. JT * Paula Bachlechner * Hermann Webhofer, Theresia u. Josef Mayr * Maria, Josef jun. u. sen. Stallbaumer * Cilli u. Alois Rainer * Anton Kassewaller, 10. JT * Maria Walder, Sillian * Hans Pitterle, Anna u. Anton Obristhofer * Johann Auer * Leb. u. Verst. d. Fam. Faitelli anschließend feierliche Prozession
Tessenberg	08.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung

**MI 30.06.2021 Mittwoch der 13. Woche im Jahreskreis**

Sillian	09.30 Uhr	Hl. Messe mit bes. Ged. an * Karl Leiter * zu Ehren d. Hl. P. Freinademetz
---------	-----------	--

## Lebensbegleitung in einem Hospiz - ein Bericht

„Man muss das Sterben als den letzten Teil des Lebens verstehen, als eine Grunderfahrung menschlichen Daseins, das sehr viele Möglichkeiten für seelische Heilung und Wachstum bietet“, Cecily Saunders, Gründerin der modernen Hospizidee

Die letzte Lebensphase ist also eine wichtige Lebensphase. Sie will gelebt, gestaltet und mit Sinn gefüllt werden. Betroffene entscheiden, was sie dabei für eine qualitätsvolle Gestaltung dieser Phase brauchen. Daran, so wie an den Wünschen und Bedürfnissen der Angehörigen, orientieren sich dann die Fachkräfte und Ehrenamtliche im Hospiz. So entsteht für die Betroffenen ein ausgesprochen lebensbejahendes, wohlthuendes Umfeld.

Drei Monate begleitete ich Bärbl, eine 75-jährige Freundin, in jenem Hospiz, in dem ich selbst viele Jahre als Sozialarbeiterin gearbeitet hatte. Sie gab mir auch den Auftrag, ihre persönlichen Erfahrungen weiterzugeben. Bärbl hatte eine lange Krankengeschichte, ihr Krebs war weit fortgeschritten. Sie hatte Hirnmetastasen und litt an zunehmenden Lähmungserscheinungen. Die Betreuung zu Hause war nicht mehr möglich. Sie entschied sich für das Hospiz. Und freute sich sogar darauf.

Der Empfang war herzlich. Neugierig erkundete sie ihr neues „Zuhause zum Sterben“. Das Zimmer mit Blick in den Garten war für sie ein Traum, und sie begann es sofort mit ihrer Tochter zu gestalten. Im Aufnahmegespräch wurden all ihre Wünsche festgehalten, aber auch alles Medizinische wurde besprochen und ein Notfallplan für jene Zeiten erstellt, in denen kein Arzt im Hause ist. Das alles gab ihr Sicherheit und nahm ihr so manche Ängste vor möglichen Schmerzen, Krampfanfällen, Atemnot o.Ä. Bärbl fühlte sich gleich wohl und nahm auch die diversen Angebote von Atemtherapie, Physiotherapie und Seelsorge dankbar an.

Dann kam die Corona-Zeit mit Besuchsbeschränkungen. Schweren Herzens musste sie sich auf ganz wenige Menschen beschränken. Die Besuche verliefen sehr unterschiedlich: Spazieren im Garten, noch „eine rauchen“, das Abendessen teilen als Ritual, Austausch von vielen Erinnerungen, Urlauben, miteinander Musik hören, gemeinsame Gespräche über Politik und auch darüber, wie sie im Hospiz all die Zuwendung und Achtsamkeit der Pflegekräfte und Ehrenamtlichen erlebte. Anfangs fragte sie sich öfter, ob sie nicht zu früh ins Hospiz gegangen ist, nachdem sie immer wieder Kerzen am Gang brennen sah, die zeigten, dass dort ein anderer Mensch verstorben war.

Wann werde ich wohl dran sein? Und wie wird es sein? Aufgrund meiner beruflichen Erfahrungen fragte sie mich das oft. Und sie fragte sich, warum so viele Ehrenamtliche im Hospiz mitarbeiten. - Bärbl nutzte die Zeit, ihr Leben zu reflektieren.

Ein Sturz im Zimmer veränderte die Situation schlagartig: mehrere Brüche, Verlegung ins Krankenhaus. Operationen waren nötig. Sie überlegte eine Nacht, entschied sich dann gegen eine OP und ließ sich ins Hospiz zurückbringen.



Dort wusste sie sich gut versorgt. Eine große Herausforderung für die Pflege, da sie sich kaum mehr bewegen konnte; die Geduld und Achtsamkeit von den Pflegenden für Bärbl blieb. Beim Essen brauchte sie nun Unterstützung. In dieser Zeit flossen viele Tränen: Tränen des Schmerzes über die Unselbständigkeit und Abhängigkeit, aber auch Glückstränen, wenn sie nach einer Stunde Pflege erschöpft mit Blick in den Garten im Bett lag. „Ich fühle mich trotz allem wie eine Königin, und bin dankbar“, sagte sie dann. Immer öfter kam das Gespräch auf Gott; das war früher selten. Bärbl bat mich den Psalm 139 vorzulesen, den ihr verstorbener Mann so gerne mochte, und sie hatte Lieblingsgebete in einem Büchlein notiert.

Alles wurde beschwerlicher. Ein Lichtblick war der Besuch der Klinik-Clowns im Hospiz. Wir sangen gemeinsam alte Schlager: „Brennend heißer Wüstensand - So schön so schön war die Zeit“. Sie war die Einzige, die alle Strophen kannte. Wir lachten viel! Solche Momente genoss sie in vollen Zügen.

Mit zunehmenden Krampfanfällen verlangte sie mehr Schmerzmittel, schlief mehr, hörte weniger Musik. Ich saß bei ihr, stimmte in ihren Atem ein, manchmal sang ich eines ihrer geliebten Taizé-Lieder. Die Pflegekräfte und die ehrenamtlichen Helferinnen schauten oft nach ihr. Sie schlief, war kaum ansprechbar. Dann plötzlich die Frage: „Was ist heute auf der Welt los?“ Zum Staunen.

Auch andere Wünsche kamen: „Ich möchte gerne eine Spritze, damit ich sterben kann.“ Im Gespräch wurde spürbar, dass sie das Leiden nicht mehr aushalten konnte und wollte. „Es reicht! Warum holt mich Gott nicht?“ Was tut Menschen in so einem Moment gut? Zuhören, da sein. Sie wollte mir sagen, dass sie möglichst gerne bald sterben würde - sie sei bereit. Beim letzten Besuch bedankte sie sich für die Freundschaft. Wir wussten beide nicht, ob wir uns nochmals sehen. Die Beziehung mit ihrer Tochter veränderte sich. Hier im Hospiz war es beiden möglich, vieles

auszusprechen, weil durch die perfekte Versorgung all der Stress wegfiel, den es zu Hause gegeben hatte.

Tage später informierte die Tochter die Freundinnen, dass es zu Ende gehe. Wir waren alle bei ihr. Bärbl war nicht mehr ansprechbar. Ich sang ein Abschiedslied von den Maori mit integriertem Jodler. Sie atmete ruhig. Wir wünschten ihr so, dass sie gehen kann, doch sie wartete noch eine Nacht. Und dann atmete sie in Gegenwart der Freundin, die sie aus ihrer Jugend kannte, zum letzten Mal...

Im Hospiz können die Angehörigen gut Abschied nehmen. Bärbl wurde gewaschen und angekleidet, das Bett mit

weißer Bettwäsche bezogen, Zeichen, dass nun etwas Anderes, Neues beginnt. Das Zimmer wurde mit Blumen und Kerzen geschmückt. In den folgenden 24 Stunden konnten ihre Familie und Freunde von ihr Abschied nehmen. Der Enkel saß lange alleine bei ihr am Bett. Es gibt nichts Friedlicheres, als in Stille bei einer Verstorbenen zu sitzen und von der Endlichkeit des Lebens friedvoll ergriffen zu werden! Für solche Erfahrungen bin ich immer wieder nur dankbar. Und ich möchte Menschen ermutigen, sich ebenfalls darauf einzulassen, auch wenn sie davor Angst haben.

Brigitta Kofler

Foto: Peter Kane



*Fronleichnam lädt uns Christen ein, mit Jesus auf dem Weg zu bleiben – auf dem Weg des Lebens und des Glaubens; auf dem Weg der Kirche. Christus geht mit uns, Gott bleibt bei uns. Im Brot ist er in uns. Er in mir und ich in ihm.*

## *Das Ewige Licht brennt zur Ehre Gottes und zum Segen*

### Woche vom 31.05.2021 bis 06.06.2021

Sillian	für * Verst. Angeh. d. Erstkommunionkinder * Aloisia u. Andreas Bürgler, Maria u. Franz Strasser * Fam. Walder, Rautlate
Arnbach	für * die Armen Seelen
H/St. Peter	für * Josef sen. u. jun. u. Antonia Geiler
H/St. Anton	für * die Armen Seelen
Tessenberg	für * Alois Weitlaner

### Woche vom 07.06.2021 bis 13.06.2021

Sillian	für * Altbgm. Anton Gesser * Fam. Waldhuber * Fam. Rieger, Bozino u. Schroll
Arnbach	für * Ida u. Thomas Wiedemair
H/St. Peter	für * Hermann Webhofer, Theresia u. Josef Mayr
H/St. Anton	für * Florian Kollreider, Michael sen. u. jun. u. Aloisia Schraffl * Anton Kofler, Strassen * Fam. Trojer, Gschwendt-Stocker
Tessenberg	für * Fam. Kofler

### Woche vom 14.06.2021 bis 20.06.2021

Sillian	für * Verst. d. Fam. Burger * Fam. Pranter, Blassinger
Arnbach	für * Josef Gasser
H/St. Peter	für * Karl Mitteregger u. Annemarie Sprenger
H/St. Anton	für * Johanna u. Anton Stallbaumer
Tessenberg	für * Franz Bachmann u. Thomas Ebner

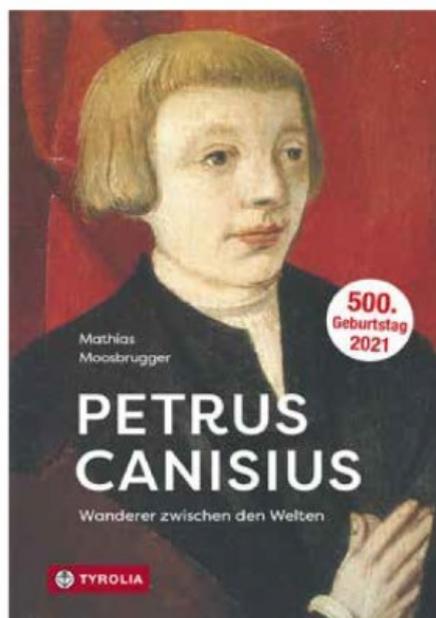
### Woche vom 21.06.2021 bis 27.06.2021

Sillian	für * Hubertus Schulte-Herbrüggen * Maria u. Peter Duracher * Hannes Gasser * Hermine Bachlechner * Simon Kraller u. Philomena Jeller * Fam. Walter Wurzer
Arnbach	für * Zäzilia, Josef u. Christa Schönegger
H/St. Peter	für * Maria, Josef jun. u. sen. Stallbaumer * Peter Webhofer
H/St. Anton	für * Hans Pitterle, Anna u. Anton Obristhofer
Tessenberg	* zu Ehren d. Hl. Judas Thaddäus



## Dekan Franz Troyer im Gespräch mit Mathias Moosbrugger:

PETRUS CANISIUS - ein Heiliger mit Ecken und Kanten



Der Patron der Diözese Innsbruck kannte Erfolg und Enttäuschung. Als im 16. Jahrhundert der deutschsprachige Raum für den Katholizismus praktisch verloren schien, hat er mit unermüdlichem Einsatz an einer Trendwende gearbeitet. Es gab aber auch Konflikte und Misserfolge.

Enttäuscht alles hingeworfen? Nein, denn Petrus Canisius war von einer tiefen Jesus-Beziehung geprägt und davon überzeugt, dass man auch im Scheitern und in der Enttäuschung Gott begegnen kann.

Das neue Buch von Mathias Moosbrugger über Petrus Canisius erschließt ohne Scheuklappen das spannende Leben dieses Heiligen mit Ecken und Kanten.

www.bildung-tirol.at

## Donnerstag, 10. Juni 2021, 20 Uhr Pfarrkirche Sillian

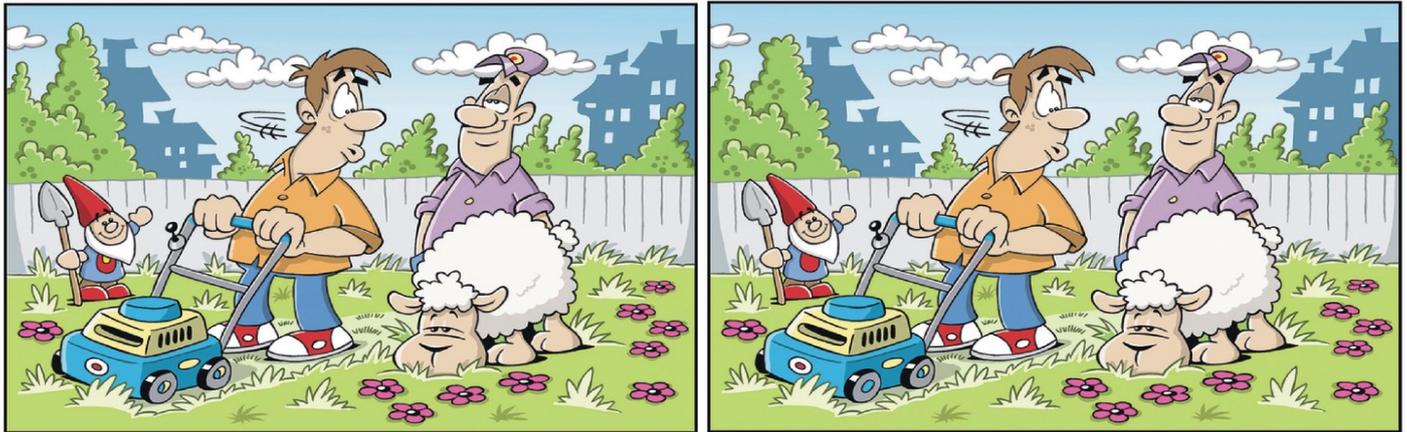
**Anmeldung erforderlich:** Anita Webhofer, Tel. 0676/8730 7889; anita.webhofer@dibk.at

**Hinweis:** Es gelten die „3 G´s“ und die FFP2-Maskenpflicht

Der Abend wird für Alle, die nicht live dabei sein können, gestreamt:  
YouTube-Kanal derPfarre Sillian

Das Kath. Bildungswerk Sillian und das Bildungshaus Osttirol laden herzlich ein.  
Freiwillige Spenden erbeten.





Finde die 10 Unterschiede!

R  
ä  
t  
s  
e  
l



Suche mit Irm  
im Meer alle  
Gegenstände,  
die Urlauber  
beim Tauchen  
verloren haben  
und die nicht  
dort hingehören.

## Kranzablösen & Spenden Geburtstage

✠ zugunsten Pfarrkirche Sillian für Bernd Aichner von Maria u. Karl Aichner 100,- EUR

Herzliche Glück- und Segenswünsche allen Jubilarinnen & Jubilaren des Monats Juni!

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die für die **Renovierungsarbeiten der Pfarrkirche Sillian** gespendet haben: Elisabeth Huber, Elfriede u. Franz Fürhapter, Fam. Anton Sint sen., Maria u. Karl Aichner, Maria u. Andreas Moser, Rosina Kollmann, Martina Schönegger, Rosmarie u. Hubert Walder, Walburga u. Peter Thurau, Josef Huber, Brigitta Auer, Josef Tempele, Annelies u. Gottfried Weitlaner, Anna Wieser, Peter Schmidhofer, und allen, die ungenannt gespendet haben!

Wir danken außerdem herzlich für jede Spende zugunsten „Zukunft Livestream“.

Dekan Anno  
und die Pfarrkirchenräte

**Kontakt**  
Pfarrkirche Sillian, 9920 Sillian 23  
Telefon: 04842/6319  
Fax: 04842/6319-21  
Mail: pfarre.sillian@dibk.at  
Web: www.pfarre-sillian.at

**Impressum**  
Medieninhaber u. Herausg.:  
Pfarramt Sillian  
Für den Inhalt verantw.:  
Dekan Dr. Anno Schulte-  
Herbrüggen mit Team.  
Quellen d. Bilder: image-  
online, Pfarrarchiv;

**Öffnungszeiten Pfarrbüro**  
DI 09-11 Uhr  
MI 09-10.30 Uhr  
DO 09-10.30 Uhr  
FR 09-11 Uhr

**Bankverb. der Pfarre Sillian**  
Pfarrkirche:  
BIC: RZTIAT22368  
IBAN: AT30 3636 8000  
0003 5030  
Pfarrfründe:  
BIC: RZTIAT22368  
IBAN: AT41 3636 8000  
0003 5220

Redaktionsschluss für  
Ausgabe Juli: 20. Juni 2021

## Pfarrchronik

### BEERDIGUNGEN

Mit dem Segen der Kirche  
begraben wurden:  
Alois Weitlaner, 94 Jahre  
Romana Prünster, 79 Jahre



### TAUFEN

In die Gemeinschaft der Kirche aufgenom-  
men wurden:

am 15.05.2021 in Sillian

EMMA Walder

am 22.05.2021 in Sillian

NELLY & LUCA Weitlaner



Die Kirchenrechnung 2020 liegt von 08.-22.06.2021 zu den Öffnungszeiten im Pfarrbü-  
ro zur Einsicht auf.

**Mensch sein bedeutet,  
auf dem Weg sein.  
Wir alle sind Pilger.  
Gemeinsam unterwegs  
zu einem großen Ziel.**

*Dario Pizzano*

